

L cut

Wenn Ton und Bild nicht gleichzeitig geschnitten werden, sondern der Ton überlappt (sei es, dass die kommende Szene schon akustische, aber noch nicht visuell repräsentiert ist, sei es umgekehrt), spricht man manchmal vom „L-Schnitt“. Diese einfache Metapher wird auch in der Dialogmontage verwendet, wenn man den Hörer sieht, noch während der Sprecher seinen Part zu Ende bringt; die L-Form macht es möglich, dem Zuschauer nicht nur die Reaktion in einem statischen Sinne, sondern auch die sich anbahnende Antworthandlung als Auseinandersetzung der Figur mit dem, was der andere sagt, darzustellen.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/l:lcut-5570>

Last update: **2012/10/13 22:33**

